

Glücksorte in und um Coburg



Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE



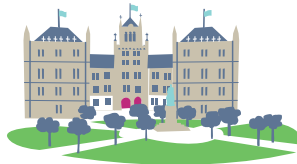
Lisa Schwarz



Lisa Schwarz

Glücksorte in und um Coburg

Fahr hin & werd glücklich



Liebe Glücksuchende,



ein Mistelzweig, der Verliebten einen Kuss entlockt.
Ein Mini-Abenteuer in der Natur.
In einem kleinen Laden das gewisse Etwas finden.
Den Gaumen von lokalen Raffinessen kitzeln lassen.
Im Baumwipfelpfad vom Alltag entspannen.
Einen pittoresken Marktplatz entdecken.
Im Riesensaal die blaublütige Vergangenheit spüren.
Im Museum auf Entdeckungsreise gehen.
Einzigartige Details, bei denen der Auslöser der Kamera nicht stillsteht.
Was bedeutet Glück für dich?

Es sind die Geschichten, die den Charme der historischen, hippen, kulturellen, kulinarischen, lauten oder leisen Orte ausmachen – und die besondere Stimmung: Die wollte ich einfangen, um die Leserinnen und Leser auf eine überraschende Reise in meine oberfränkische Heimat einzustimmen. Übrigens habe ich diese selbst wieder intensiver kennengelernt, quasi als Einheimische mit der erfrischenden, neuen Perspektive einer Touristin. Und um sich davon auch sprichwörtlich ein Bild machen zu können, war mein Freund Helmut als Fotograf immer an meiner Seite.

Ich wünsche viel Spaß bei den 80 Alltagsabenteuern und bin mir sicher, dass jede und jeder den ganz persönlichen Glücksort finden wird, ja vielleicht sogar mehr als nur einen.

Eure Lisa Schwarz



Deine Glücksorte ...

- 1 Dufter Glücksort**
Kleine Pause im
Rosengarten8
- 2 Royale Bilderbuchromantik**
Innenhof und Rosengarten:
Schloss Callenberg10
- 3 Gelungene Handschrift**
1627 – Bar & Restaurant12
- 4 Ein zweiter, kleiner Markt**
Quirliger Albertsplatz14
- 5 In der Zeit reisen**
Kunstsammlungen der
Veste Coburg16
- 6 Atemberaubende Kulisse**
Landestheater Coburg18
- 7 Stadtnah und idyllisch**
Über den Coburger
Rundweg & Lutherweg20
- 8 Kuschelige Unikate**
Teddybärenmanufaktur und
-museum in Sonneberg22
- 9 Am liebsten Kloß mit Soß'**
Coburger Rutscher24
- 10 Liebe zum Detail**
Keramikmalerei Sylvia Reuter
in Kronach26
- 11 Einkaufen wie früher**
Saisonal und regional:
Coburger Wochenmarkt28
- 12 Naherholung & Fernträume**
Froschgrundsee
in Rödental30
- 13 Die Veste zum Greifen nah**
Eckardtsturm: Stadtnaher
Aussichtspunkt32
- 14 Die Welt in einer Tasse**
ADAMS Kaffeerösterei in
Bad Staffelstein34
- 15 Freiluft-Kulinarik**
Biergarten Bastion Marie
in Kronach36
- 16 Magische Stimmung**
Kleiner nächtlicher
Spaziergang durch Coburg38
- 17 Handwerkskunst entdecken**
Pfad der Flechtkultur
in Lichtenfels40
- 18 Leckere Kräuterwiese**
Hoflikör in der Hof-Apotheke42
- 19 Vergangenheit und Moderne**
Tür zur Innenstadt:
Ketschentor44
- 20 Bunte Fachwerkhaus-Idylle**
Spaziergang durch
Ummerstadt46





- 21 Lockere Atmosphäre**
Hinterhof-Biergarten im
Café Sorgenfrei48
- 22 Erholsames Geschnatter**
Entspannen am
Goldbergsee50
- 23 Mittsommer-Feeling**
Blumenkränze binden
im Konfetti Club52
- 24 Süße Identität**
Hoflieferant Feyler:
Lebkuchenmanufaktur54
- 25 Nächtliche Erkundungstour**
Coburger Museumsnacht56
- 26 Momente zum Staunen**
Lindenkranz am Veitsberg
in Ebsenfeld58
- 27 Von Rittern & Royals**
Schloss Rosenau in
Rödental60
- 28 Urban Jungle Flair**
Café Picknick62
- 29 Das Runde muss ins Runde**
Minigolf spielen in
Lichtenfels64
- 30 Schmeckt nach Sommer**
Erdbeer-Selbstpflückfelder
rund um Coburg66
- 31 Frisch aufgebrühtes Glück**
Bewusster Kaffeegeuss
im Café Siebträger68
- 32 Rapunzel, Rapunzel**
Turm im Lichtenfelser
Herberg70
- 33 Die richtige Portion**
Alles nachhaltig in
Lin's Unverpackt-Laden72
- 34 Übersprudelndes Glück**
Obermain Therme in
Bad Staffelstein74
- 35 Moderne Tradition**
Gasthof Zum Anker
in Unnersdorf76
- 36 Action & Adrenalin**
Waldklettergarten Banz78
- 37 Hipster & Lokalkolorit**
Auf einen Burger in
Hanskaschber80
- 38 Magisches Wintermärchen**
Coburger Weihnachtsmarkt82
- 39 Klettern und Staunen**
Kemitzenstein in
Bad Staffelstein84
- 40 Wir gehen auf Safari!**
Auf Entdeckungsreise im
Naturkunde-Museum86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Auf königlichen Spuren**
Schlosspark Rosenau
in Rödentäl88
- 42 Schöne Dinge als Soulfood**
Concept Store: Plan B90
- 43 Gläserne Faszination**
Europäisches Museum
für Modernes Glas92
- 44 Kulinarischer Kurztrip**
Frühstücken im Café Feiler94
- 45 Eine Prise Meeresluft**
Gradierwerke im Kurpark
Bad Staffelstein96
- 46 Bühne mit Geschichte(n)**
Theater in der Reithalle98
- 47 Fränkische Krone**
Innenhof der Veste Coburg100
- 48 Verwünschenes Paradies**
Kleiner Rosengarten102
- 49 Im Weckla mit Senf!**
Bratwurststand auf dem
Marktplatz104
- 50 Stücke mit Glücksgarantie**
Viel mit Sti(e)l:
Blooms & Rooms106
- 51 Fränkisches Kleinod**
Ausflug nach Seßlach108
- 52 Wilde Idylle**
WildPark Schloss Tambach110
- 53 Erfrischend regional**
Kunzelmann's Bauernhofeis
in Neundorf112
- 54 Faszination Flechten**
Deutsches Korbmuseum in
Michelau i. OFr.114
- 55 Eleganz in Perfektion**
Riesensaal in Schloss
Ehrenburg116
- 56 Geschmackvoll ausgereift**
Brauwerkstatt Hopfenrebell
in Bad Staffelstein118
- 57 Oh, du Winterwunderland!**
Alte Weihnachtsfabrik
in Neustadt bei Coburg120
- 58 Erdfeuer und Wasser**
ThermeNatur in Bad Rodach122
- 59 Abenteuer im Schnee**
Winterwanderung bei
Kleinziegenfeld124
- 60 Die Perspektive wechseln**
Architektonische Besonderheit:
Coburger Erker126



- 61 Die gewisse Raffinesse**
Restaurant am
Froschgrundsee128
- 62 Fachwerk & kleine Gassen**
Flanieren durch die
Obere Stadt in Kronach130
- 63 Blick in die grüne Oase**
Bank im Hofgarten132
- 64 Obermaintal-Terrasse**
Auf den Staffelberg in
Bad Staffelstein134
- 65 Kunst und Köstlichkeiten**
Café Lorla in Kronach136
- 66 Aussicht mit Geschichte**
Picknicken im Hofgarten138
- 67 Pure Kreativität**
brinarina – Stoffe & Nähart140
- 68 Auszeit in der Natur**
Panoramaweg ab
Alter Schäferei142
- 69 Im Schatten des Innenhofs**
Albrechtsbrunnen144
- 70 Geschichten auf die Ohren**
Hörpfade im Coburger Land146
- 71 130 Stufen zum Panorama**
Henneberger Warte auf
dem Georgenberg148
- 72 Natur-Lieblingsplatz**
Alexandrinenhütte auf
der Sennigshöhe150
- 73 Fränkisches Gedicht**
Wanderung ab
Vierzehnheiligen152
- 74 Superlative der Epochen**
Architekturrundgang
durch Coburg154
- 75 So schön detailverliebt!**
Romantik auf Hohenstein156
- 76 Mit Charme und Passion**
Weinstube Alte Henne158
- 77 Das gewisse Etwas**
Stöbern im Warenhaus
Seelenlust160
- 78 Wein in der Bier-Hochburg**
Edle Tropfen bei
Wein Oertel162
- 79 Fühlt sich gut an**
Nachhaltig shoppen
bei Nachhall164
- 80 Kultur- und naturverliebt**
Kloster Banz in
Bad Staffelstein166

Dufter Glücksort

1

Kleine Pause im Rosengarten

Diesen Glücksort riecht man zuerst. Schon beim Betreten des Rosengartens strömt einem der charakteristische intensive Duft entgegen. Steckt man seine Nase dann direkt in eine der farbenprächtigen Rosen, weiß man, warum diese Blume oftmals betörend genannt wird. Grün, rot, rosa, orange und gelb: Die Laubengänge und Beete sind dicht mit Grünpflanzen und verschiedenfarbigen Rosen bewachsen. Am besten sucht man sich einen Platz mittendrin – auf den Bänken in kleinen Nischen lässt sich die Pracht in Ruhe bestaunen und (be-)riechen: ein wirklich dufter Rückzugsort. Wie der Name vermuten lässt, dreht sich hier vieles um die Rose und das schon seit 1929. Damals entstand aus der vorherigen Zollbauernwiese das Gelände zur Deutschen Rosenschau, die hier anlässlich der 100-Jahr-Feier des Gartenbauvereins Coburg stattfand. Als 1960 das Kongresshaus gebaut wurde, das mit seiner verglasten Fassade den Eingang bildet, mussten jedoch viele Nischen einer offenen Fläche weichen. Seinen heutigen Charme erhielt der Rosengarten mit seiner erneuten Umgestaltung in den 80ern. Im Fokus: eine Mischung aus Rückzugsmöglichkeiten und offenen Flächen, die Präsentation von mehr als 72 Rosenarten und möglichst viel Natürlichkeit.

TIPP

Im Sommer beliebt: das Klassik-Open-Air Konzert des Philharmonischen Orchesters des Landestheaters.

Die Rosen sind heute noch der Mittelpunkt, doch auch andere Blumenarten verleihen dieser kleinen Oase ihren besonderen Charakter. Anfang Juni blühen beispielsweise die prächtigen Kastanienbäume rund um den Rosengarten und der faszinierende Blauregen am Blumenspalier, jener Regen, durch den man im Sommer gerne spaziert. Apropos Sommer – Abkühlung findet man unter dem gigantischen Blätterdach in der Mitte des Rosengartens und im kühlen Nass des Sintflutbrunnens, einem Geschenk der Coburger Bürger an ihren damaligen Herzog Carl Eduard. Er spendet Erfrischung und ist zugleich erholsames Hintergrundgeräusch. Bei Jung und Alt als „Pause für zwischendurch“ beliebt, ist der Rosengarten somit ein echter Wohlfühlort.

-
- Rosengarten Coburg, Alexandrinenstraße 9–10, 96450 Coburg
 - ÖPNV: Bus 1, 6/66, 10, 400, Haltestelle Kongresshaus



Royale Bilderbuchromantik

2

Innenhof und Rosengarten: Schloss Callenberg

Solche Schlösser gibt es in Filmen und Märchen — oder auf dem Callenberg bei Coburg. Das Schloss ist eine historische herzogliche Sommerresidenz, wie man sie sich nicht schöner vorstellen könnte. Bei einem Besuch reiht man sich in eine beeindruckende Gästeliste ein, auf der sich auch Queen Victoria von England befindet, die in ihr Tagebuch schrieb: „Ein wenig steil, der Weg zum Schloss Callenberg, aber dort erwartet mich ein guter Tee in einer herrlichen Umgebung.“ Bereits seit Jahrhunderten befindet sich das Schloss im Besitz der herzoglichen Familie von Sachsen-Coburg und Gotha. Sie kümmert sich um die denkmalgerechte Erhaltung und verknüpft dabei die Vergangenheit mit der Gegenwart. Diplomatie und geschickte Heiratspolitik machte die Familie zu einer der bedeutendsten europäischen Herrscherdynastien. Neun Kinder, 43 Enkelkinder: Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha und seine Frau Queen Victoria von England sorgten dafür, dass die dynastischen Linien von Großbritannien und Coburg erhalten blieben. Die meisten der engen Verwandtschaftsbeziehungen in fast alle Königshäuser sowie die Regenschaften des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha in Belgien, Portugal, Bulgarien und Großbritannien gehen darauf zurück. Viel Geschichte und architektonische Schönheit verkörpern die altehrwürdigen Gemäuer im neugotischen Stil. Ein Highlight: die gebogene Steintreppe zum Rosengarten. Strahlt der Innenhof bereits romantisches Flair aus, ist der Rosengarten ein Musterbeispiel an Perfektionismus. Was für ein zauberhafter Glücksort: Symmetrische Blumenbeete, akkurat geschnittene Buchsbäume und verspielte Statuen sowie ein Springbrunnen, der der Bilderbuchromantik das i-Tüpfelchen verleiht. Der Blick geht zur Schlosskapelle als weiteres Schmuckstück und zum Schloss, in dem sich unter anderem der Kunstbesitz der Stiftung der herzoglichen Familie befindet. Hier wandelt man auf blaublütiger Geschichte, die sich nicht zuletzt in der atemberaubenden Architektur widerspiegelt.

TIPP

Von der Außenterrasse neben Schloss Callenberg hat man einen wunderschönen Veste-Blick.

● Schloss Callenberg, Callenberg 1, 96450 Coburg, Tel. (0 95 61) 5 51 50
www.schloss-callenberg.com



Gelungene Handschrift

3

1627 – Bar & Restaurant

Die fast bodentiefen Fenster geben bereits einen vielversprechenden Blick frei: auf weiß gestrichenes Mauerwerk, Holzbalken an der Decke, eine Bar mit schwarzen Hängeleuchten, eine alte Küchenwaage und Fliesen, die vom Urlaub in Portugal träumen lassen. Erster Hingucker beim Betreten des 1627: die moderne Lampe im Eingangsbereich – eines von vielen der geschmackvollen und zeitlosen Details. Sie ergeben ein gelungenes Zusammenspiel aus Geschichte und Moderne. Innenarchitektin Andrea Lindner und Gastronom Louis Sommer haben das 1627 mit ihrem kleinen Team in nur acht Monaten liebevoll saniert, dem Haus eine lockere, einladende Atmosphäre verliehen und ihm gleichzeitig neues kulinarisches Leben eingehaucht. Man trifft sich hier zum Dinner zu zweit oder mit der Familie, zum entspannten

Weinabend mit Freunden oder mal eben auf einen starken Espresso. Genuss wurde im ehemaligen Versorgungshaus der Ehrenburg schon immer großgeschrieben, sein Name ist eine Hommage an die Geschichte des Gebäudes, die bis ins Jahr 1627 zurückgeht. Was von damals geblieben ist: Ein verborgener Lichthof, der als gewisses Etwas für eine natürliche Beleuchtung sorgt. Transparenz ist auch das Motto der Küche: Sie ist durch Fenster offen in den Raum integriert, sodass Gäste beim Schnip-

peln, Brutzeln und Anrichten der hochwertigen Produkte zuschauen können, die teilweise aus dem eigenen Garten geerntet werden. Die kleine, feine Speisekarte mit raffinierten Panini-Kombinationen oder marinierten und schonend gegarten Spareribs wechselt alle zwei Wochen und überzeugt mit saisonalen Kreationen, die die moderne Handschrift der Küche tragen. Die Getränkepezialitäten kommen meist aus kleinen Manufakturen, präsentiert werden sie auf dem selbst gebauten Wandregal aus Holz, das aus einem Baum von Andreas Uroma stammt. Auch die Theke und die Tische wurden daraus gezimmert. Diese Stücke mit Geschichte fügen sich perfekt in das gelungene Konzept des 1627 ein, das ihm seinen einzigartigen Charme verleiht.

TIPP

Das 1627-Gefühl mit einer der Getränke-Spezialitäten und Knabbereien mit nach Hause nehmen.

● Restaurant 1627, Steingasse 14, 96450 Coburg, Tel. (0 95 61) 7 94 44 46, www.restaurant1627.de

● ÖPNV: Bus 1, 4, 5, 6/66, 7, 10, Haltestelle Ehrenburg

